

## Erstes Kapitel

### Im Kampf mit dem Bären

Jack hatte den Grisly überwunden. Das war ein schwerer Kampf. Jack, die Bärenklaue, wie ihn die Delawaren nannten, hatte den Bären mit dem Jagdmesser zuletzt noch angreifen müssen, nur um ihn zur Strecke zu bringen.

Endlich war es geschehen, das Tier lag vor ihm in seiner ganzen Größe. Wie herrlich das Fell war! Seit langer Zeit hatte Jack keinen Grisly aufgetrieben, der ein so herrliches Fell besaß. Und erst die Klauen! Ein einziger Tazenschlag hatte ihn fast betäubt, den kühnen Jäger, und wäre sein hartes Kamisol aus Hirschleder nicht gewesen, diesmal würde Jack im Kampf mit dem Bären unterlegen sein.

Aber was fragt Jack, die Bärenklaue, nach überstandenen Gefahren?

Drei Wochen hat er dem da vor ihm liegenden Onkel Tom aufgelauert, öfter hatten sie sich einander in die Augen gesehen, der Jäger und der Bär, bis es eines Tages zum Kampf kam und Jack, die Bärenklaue, als Sieger hervorging.

Und auf diesen Sieg war Jack stolz. Ermüdet setzte er sich auf den Leib des Bären, um ein wenig auszuruhen.

Er schob die aus Hirschleder gefertigte Kappe, die den ganzen Kopf verhüllte, etwas zurück und wischte sich den Schweiß von der Stirn.

Ja, diese Kappe da, wenn die nicht gewesen wäre, würde ihn der Grisly skalpiert haben, denn mehr als einmal griff er ihm mit der fürchterlichen Taze nach der Kopfhaut, aber diese steckte sicher unter dem dicken Hirschfell.

Sein Blick schweifte hinüber nach dem Salzsee — erwartete er dort jemand?